

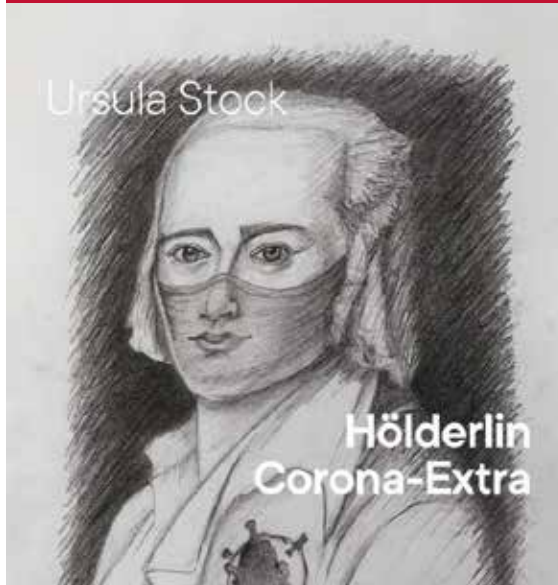
LAUFFENER BOTE

11. Woche

Gesamtausgabe

16.03.2023

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Ursula Stock

Hölderlin
Corona-Extra

Ausstellung 19.3. – 31.5.
mit Zeichnungen der Künstlerin
Vernissage am Sonntag, 19.3.,
11 Uhr, Saal Hölderlinhaus

„Das Hölderlinhaus im Wandel der Zeit“

Montag, 20.3., 18 – 19 Uhr, Hölderlinhaus



**Veranstaltungen rund um den
253. Geburtstag
von Friedrich Hölderlin**

Karten-
vor-
verkauf

für die

Architektur-
Führung
„Das
Hölderlin-
haus im
Wandel der
Zeit“ mit
Gästeführer
Klaus Koch

sowie

das Klavier-
konzert
„Hölderlin –
Stationen
eines
Lebens“

unter
[www.
lauffen.de
/tickets](http://www.lauffen.de/tickets)

oder im

Lauffener
Bürgerbüro

Mo – Fr
8 – 17 Uhr
& Sa
9 – 13 Uhr

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

**„Hölderlin – Stationen
eines Lebens“**
Klavierkonzert von
und mit Claudia Burris



Montag, 20. März, 19.30 Uhr,
Saal Hölderlinhaus

Aktuelles

■ Stab-
wechsel im
Stadtarchiv
(Seite 3)



■ Foto des Jahres 2022 – Wählen Sie
aus den Monatsfotos Ihr Foto des Jah-
res 2022 (Seite 10–11)

Kultur

■ Literatur pur – mit Walter Sittler und
Barbara Aue (Seite 7)

■ Kindermusical
„Das Rap-
Huhn“ am
Sonntag,
26. März im
Klosterhof
(Seite 4)



Amtliches

■ Eisenbahn-Bundesamt startet Öffent-
lichkeitsbeteiligung zu Schienenlärm
(Seite 14)

■ Infoabende von terranets bw zu dem
SEL Abschnitt Heilbronn bis Löchgau
(Seite 15–16)

■ Das Landratsamt informiert (Seite 16)

**50 Jahre
Stadtwerke
Lauffen**

(Näheres S. 5–6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 20 Tel. 9006503		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19 BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de			
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenenddienst 18./19.03.2023: Schwestern Madelaine, Malgorzata, Irina, Jacqueline, Jessica, Susanne Hospizdienst Tel. 9858-24 Lore Fahrbach Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 18.03.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld 07062/659940 19.03.: Hirsch Apotheke, Ilsfeld 07062/62031		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736	
Sonstiges			
SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–18.00 Uhr, So. 8.00–17.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 07821/9960770 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de , Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvtrieb.de			



Hölderlin-Corona Extra

Ausstellung der Künstlerin Ursula Stock am 19. März im Hölderlinhaus

Die Göglingerin hat sich im Kontext der Pandemie und des 250. Geburtstages von Friedrich Hölderlin in einem eigenen Bilderzyklus mit Corona und Hölderlin auseinandergesetzt.

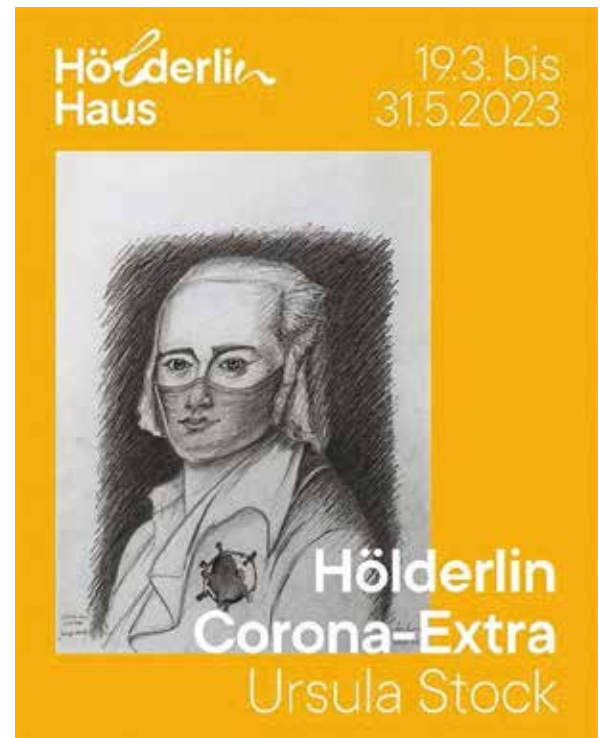
Am Sonntag, 19. März um 11 Uhr findet die Vernissage der Ausstellung statt, die sich vom Saal des Hölderlinhauses in das gesamte Gebäude erstreckt. Prof. Dr. Bah-

mer wird in die Ausstellung einführen, die Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung sorgt für die musikalische Umrahmung.

Die Ausstellung dauert bis einschließlich 31. Mai und ist während der Öffnungszeiten des Hölderlinhauses zu sehen:

Freitag 15–18 Uhr

Samstag & Sonntag 13–18 Uhr ■



Aus dem Archiv des Lauffener Boten

Ausgabe Lauffener Bote vom 22. März 1973

„Zu Hölderlins Geburtstag am 20. März

Am 20. März vor 203 Jahren wurde dem Herrn „Clostors Hoffmeister zu Lauffen“ Heinrich Friderich Hölderlin und seiner Gattin Johanna Christina geb. Heyn der ersehnte Stammhalter Johann Christian Friderich geboren.

Bei seiner Taufe am 21. März in der Pfarrkirche St. Regiswindis im Dorf Lauffen erschienen als Zeugen der Herr Oberamtmann Carl Friderich Bilfinger, ein Freund der Familie, mit seiner Gattin Anastasia geb. Dertinger; der Herr Special Jacob Christian Spindler (Dekan in Lauffen 1765–1711) mit seiner Gattin Elisabetha Eleonora; aus der Familie die „verwitbte Speciälin“ Frau Johanna Juditha Sutor, die Urgroßmutter des Täuflings, mit ihrer Tochter Johann Rosina und dem Schwiegersohn Johann Andreas Heyn, Pfarrer zu Clebronn, den mütterlichen Großeltern; ferner aus der Hölderlinischen Verwandtschaft des Vaters Schwester Maria Elisabetha, Gattin des Tübinger Historikers v. Lohenschöld, und der Freund und Vetter des Vaters, Pfarrer M. Johann Friderich Hölderlin aus dem nahen Heinriet. Es war eine erlesene Gesellschaft, die sich hier traf, um dem ersten Sohn des jungen Klosterhofmeisters die Ehre zu erweisen.

Im Lauffener Stadtarchiv fand sich das Verzeichnis der Taufgeschenke, die der kleine Friedrich damals erhielt. Man schenkte nicht irgendeinen Plunder, der doch bald ver-

braucht oder zerbrochen wurde; um die Zukunft des kleinen Erdenbürgers in finanzieller Hinsicht absichern zu helfen, schenkte man bares Geld. Und doch war man poetisch genug, nicht das gängige Geld zu schenken, sondern suchte mit Fleiß besondere Stücke zusammen. So erhielt Friedrich Hölderlin folgendes „Dotengeld“:

1 doppelten Ducaten	10 fl
6 einfach do:	30 fl
1 1/4 Ducaten	1 fl 15 x
2 alte Thaler a 2 fl 30 x	5 fl
3 alte halbe Thaler	
a 1 fl 15 x	3 fl 45 x
2 1/4-Thaler	1 fl 15 x
1 6-Marien-Groschen Stück	18 x
1 Denck Münze vom westphälischen Friedens Schluß	30 x
1 kleinere Denk-Münze vom Dtr. Luther	20 x
2 18-x Stücke	36 x

Das sind 52 Gulden 59 Kreuzer oder nach heutiger Währung ungefähr 1.000 DM. Bei der Sparsamkeit und Geldarmut jener Zeit zeigen uns die Zahlen, daß Hölderlin nicht in eine arme Familie hineingeboren wurde. Und wäre nicht der Vater früh gestorben – wer weiß, ob es in Lauffen nicht einen dritten Klosterhofmeister Hölderlin gegeben hätte – von dem heute kein Mensch mehr etwas spräche!

Quellen:

Ev. Pfarramt Lauffen a.N., Taufbuch 1770
 Stadtarchiv Lauffen a.N., B 993 fol 605
 Otfried Kies
 Heimatverein Lauffen a.N. ■

Stabwechsel im Stadtarchiv

Als Nachfolger von Dr. Norbert Hofmann, der als Stadtarchivar in den Ruhestand getreten ist, konnte Dr.-Ing. Axel Koster aus Lauffen a.N. gewonnen werden.



Der neue Stadtarchivar ist als Vorsitzender des Vereins für Genealogie in Nordwürttemberg e.V. mit der Erforschung und Erarbeitung historischer Schriften sowie dem Umgang mit Fundbüchern bestens vertraut. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Dr.-Ing. Axel Koster einen Lauffener für dieses Aufgabe gewinnen konnten. Er wird sich in den kommenden Wochen in die umfangreichen Bestände des Lauffener Stadtarchivs einarbeiten und steht zusammen mit Karl-Heinz Haas für Auskünfte und Einsichtnahmen in das Archiv zur Verfügung. ■

Stadtarchivar Dr.-Ing. Axel Koster, Vorgänger Dr. Norbert Hofmann, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

**bühne
frei...**
Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Klavierkonzert und Architekturführung Hölderlinhaus zum 253. Hölderlin-Geburtstag

Gefühlvoll-melodischer Klavierabend von und mit Claudia Burris am 20. März

Die Komponistin und Pianistin Claudia Burris nimmt am 20. März, dem 253. Geburtstag Friedrich Hölderlins, ab 19.30 Uhr im Saal des Hölderlinhauses (Nordheimer Str. 5) das Publikum mit auf eine melodische musikalisch-biografische Reise durch wichtige Stationen im Leben des Dichters.



Claudia Burris spielt ihren Klavierzyklus „Hölderlin – Stationen eines Lebens“ (Foto: Manfred Heyd)

Mit sehr schlichten Mitteln und sich hineinfühlend in das Lebensgefühl der damaligen Zeit bringen ihre Klavier-Miniaturen verschiedene Situationen aus Hölderlins Leben zum Ausdruck. Es

geht dabei weniger um die Dichtung oder gar eine Vertonung derselben als vor allem um den sehr persönlichen Blick der Komponistin auf das Leben des Menschen Friedrich Hölderlin. Karten für diese Veranstaltung des Hölderlinhauses gibt es zum Preis von 8 € unter www.lauffen.de/tickets sowie im Bürgerbüro (Tel. 07133/20770). Für unter 18-Jährige, SchülerInnen und Studierende ist der Eintritt frei.

Claudia Burris lebt derzeit als freie Klavierlehrerin in Frankfurt. Mit zwölf veröffentlichten Klavieralben ist sie bisher als Komponistin hervorgetreten. Ihr pianistischer Fokus liegt jedoch vor allem auf der „Freien Improvisation“, mit der sie in früheren Jahren eine Vielzahl von Konzerten gab, heute vor allem aber CDs produziert. Auf ihrer Website hat sie ihr gesamtes musikalisches Werk dem Dichter Friedrich Hölderlin gewidmet.

Achtung: Architektur-Führung und Geburtstags-Kombi zum Spezialpreis

„Das Hölderlinhaus im Wandel der Zeit“: Am 20. März haben Sie die exklusive Gelegenheit die brandneue

Führung zu den architektonischen Besonderheiten des Hölderlinhauses mit Gästeführer Klaus Koch erstmals zu erleben.



Die Architekturgeschichte des Hölderlinhauses steht im Mittelpunkt der neuen Themenführung von Klaus Koch, die am 20. März erstmals angeboten wird (Foto: Urban Böhner-Stamm)

Kosten: 5 €/Person, Beginn: 18 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Treffpunkt: Hof Hölderlinhaus

Geburtstags-Kombi zum Spezialpreis: Führung + Konzert: nur 10 €

Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



**bühne
frei...**
Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Patricia Prawit liest, singt und gackert „Das Rap-Huhn“

Lustige musikalische Geschichte des Ritter-Rost-Erfolgsduos Jörg Hilbert und Felix Janosa

Das Buch „Das Rap-Huhn“ ist eine humorvolle Geschichte über Tiere auf dem Bauernhof, das Leben in der Stadt und auf dem Land und über Freundschaft. Es wird gelesen, gegackert, gekräht und natürlich „gerappt“ von Sängerin und Sprecherin, Patricia Prawit, der Originalstimme des „Burgfräulein Bö“ aus den Ritter-Rost-Musicals.



Patricia Prawit (die Originalstimme des „Burgfräulein Bö“) liest, singt, gackert und rappt „Das Rap-Huhn“, das neue Erfolgsbuch der Ritter-Rost-Macher Jörg Hilbert und Felix Janosa. (Foto: Georg Valerius)

Die Lesung, die am Sonntag, 26. März um 16 Uhr (Einlass: 15.30 Uhr) im Lauffener Klosterhof (Klosterhof 4) zu erleben ist, sorgt mit vielen starken Songs bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter für jede Menge Spaß. Karten gibt es im Vorverkauf zum einheitlichen Preis von 7 € unter www.lauffen.de/tickets und im Lauffener Bürgerbüro. Das Hofcafé Hölderlinhaus bewirbt mit Getränken und kleinen Snacks.

Was war zuerst da: das Huhn oder das Ei? In diesem Fall war es zweifelsfrei der Song „Das Rap-Huhn“, der schnell in Musikschulen, Schulen und Kinderzimmern zum Hit avancierte. 2017 erschien das gleichnamige Bilderbuch mit Texten und Grafiken von Jörg Hilbert und weiteren hitverdächtigen Songs von Felix Janosa (Carlsen Verlag) – eine ganze Geschichte rund um ein verrücktes Huhn, das sich mit sei-

nen Angebereien bei seinen tierischen Freunden fast um Kopf und Kragen redet; zu guter Letzt aber doch noch merkt, dass zum Cool-Sein keine Protzerei notwendig ist.

Das Erfolgsduo Jörg Hilbert & Felix Janosa hat mit „Das Rap-Huhn“ zweifellos einen neuen Coup gelandet. Bekannt sind die beiden vor allem durch die Kinderbuch-Reihe Ritter Rost. Das Buch und die dazugehörige CD sind ausgezeichnet mit dem Leopold, dem Preis für herausragend gute Kindermusik, vergeben vom Bundesverband der Musikschulen.

Eine Veranstaltung des Hölderlinhauses. Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



Kontinuität ist Basis für den Erfolg

Seit 50 Jahren sind die Stadtwerke Lauffen der Grundversorger für Wasser und Gas – erneuerbare Energien als neues Geschäftsfeld



Wasser und Gas – das sind die Hauptgeschäftsfelder der Stadtwerke Lauffen. Seit fünfzig Jahren versorgen sie die Bürger der Stadt als GmbH damit. Genauso lang übernimmt die HNVG bereits die Betriebsführung, eine ebenfalls ungewöhnlich lange Kooperation. „Zum 50. Jubiläum der Stadtwerke Lauffen gratulieren wir als Betriebsführerin ganz herzlich und bedanken uns für die wertvollen Jahre der Zusammenarbeit, durch die auch wir an dieser Erfolgsgeschichte teilhaben durften“, sagt Frank Schupp, Geschäftsführer der HNVG. „Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.“ In diesen Jahrzehnten hat sich denn auch einiges getan und deswegen ist dieses Jubiläum ein guter Zeitpunkt, einen Blick zurück, aber auch nach vorne zu richten.

Als Eigenbetrieb gab es die Stadtwerke Lauffen schon vor der Gründung am 1. Januar 1973. In diesem Jahrzehnt haben viele Kommunen ihre Betriebe ausgegliedert, so auch die Hölderlinstadt. „Als GmbH kann man rechtlich anders agieren“, erläutert Frieder Schuh, Geschäftsführer der Stadtwerke, diesen damaligen Trend. Schuh ist Kämmerer der Stadt wie auch schon seine Vorgänger Siegfried Haussmann, Günther Bareis, Paul Sailer und Alexander Noak. Vor allem Sailer hat den Betrieb in seiner dreißigjährigen Tätigkeit sehr geprägt. Fünf Geschäftsführer in fünfzig Jahren, das spricht für Kontinuität, die nur noch vom Aufsichtsratsvorsitzenden, dem jeweils amtierenden Bürgermeister, übertroffen wird. Hans Roller hat die GmbH mitgegründet, danach kamen nur noch Manfred Kübler und Klaus-Peter Waldenberger. Kontinuität scheint die große Stärke zu sein. „Unsere Hauptaufgabe ist die Versorgung der Stadt mit Gas und Wasser“, betont Frieder Schuh. Anfangs lag der Schwerpunkt noch auf dem Wasser. Dort besteht bis heute wie auch in anderen Kommunen ein Anschluss- und

Nutzungszwang, soll heißen, die Stadtwerke, eine hundertprozentige Tochter der Stadt, sind der alleinige Versorger.



Leitungsverlegung Alte Neckarbrücke

Wer in Lauffen lebt, muss einen Wasseranschluss von ihnen haben. Aufgrund der Neubaugebiete hat sich die Netzlänge von rund 30 Kilometern auf aktuell 65 Kilometer mehr als verdoppelt. Die Zahl der Hausanschlüsse liegt derzeit bei 2939. Konstant blieb mit drei die Menge der Wasserbehälter. Bei Gas sieht das ein bisschen anders aus. Ursprünglich hatten die Stadtwerke seit 1965 einen eigenen Gashochbehälter mit rund 500 Kubikmeter Fassungsvermögen gegenüber von der heutigen Aral-Tankstelle an der B27. Am 9. Dezember 1976 titelte der „Lauffener Bote“: Gaskessel verschwunden. Was nach Skandal und Über-Nacht-Diebstahl klingt, hatte einen ganz praktischen Hintergrund: die Umstellung auf Erdgas mit einem Anschluss an das Netz der Stadtwerke Heilbronn. Zogen sich 1973 noch 25 Kilometer Gasleitungen durch das Stadtgebiet, sind es heuer 43,6. Die Zahl der Hausanschlüsse stieg von 800 auf 1830. „Wir haben nicht überall Leitungen verlegt, im Gewerbegebiet Burgfeld etwa gibt es keine Gasanschlüsse“, erläutert Frieder Schuh. Seit den 2000er ist das ein regulierter Markt, was das Geschäft deutlich veränderte. „Wir sind selbst Netzbetreiber und Anbieter, müssen aber auch Drittversorger durch unser Netz leiten.“ Das heißt, die Lauffener können selbst entscheiden, von wem sie ihr Gas beziehen. Allerdings sind die Stadtwerke vielseitig aufgestellt, bieten neben der Grundversorgung unter anderen auch Großkundenverträge oder Biogas.



Carsharing am Bahnhof

Strom fehlt im Portfolio, eine Tatsache, die historisch gewachsen ist. „Lauffen und die Zeag hatten durch die weltweit erste Drehstromübertragung von hier nach Frankfurt 1891 schon immer eine enge Verbindung, deswegen wurde das ausgeklammert.“ Dafür engagieren sich die Stadtwerke noch auf weiteren, kleineren Geschäftsfeldern. Seit 2003 betreiben sie die P+R-Anlage am Bahnhof mit 267 Parkplätzen für Autos und 260 Fahrradstellplätzen. Es war der erste Schritt in Sachen Mobilitätswende. „Wir wollen Lauffen und den Bahnhof quasi als Mobilitätshub etablieren, den Bürgern ein Angebot schaffen“, erläutert der Geschäftsführer. Seit 2022 steht dort in Zusammenarbeit mit der Zeag eCarsharing zur Verfügung. Auch in Sachen erneuerbare Energien möchten sich die Stadtwerke künftig vermehrt engagieren. Ende 2022 wurde dafür die Bürgerenergie Lauffen gegründet, um den Ausbau voran zu treiben. Der erste Schritt sind Photovoltaikanlagen. „Aktuell planen wir eine Anlage für unsere sehr stromintensive Kläranlage zum Eigenverbrauch.“ Geprüft werden außerdem diverse kommunale Dächer wie das Feuerwehr-Gerätehaus, die Musikschule und das Gymnasium. „Mein Wunsch wäre es, die Radstellplätze mit PV-Anlagen auszustatten und wenn die Eigentümer zustimmen, auch das Parkhaus.“ Windenergie wird weiter geprüft, ebenso weitere Wärmenetze. Aktuell gibt es ein Nahwärmenetz für die Stadt- und Sporthalle sowie die angrenzenden Schulen. „Das könnte vor allem bei neuen Quartieren ein Thema sein, ich könnte es mit aber auch gut im Sanierungsgebiet Städtle vorstellen“, erklärt Frieder Schuh. Kleine Netze sind leichter umsetzbar als ein großes. Investiert werden soll aber auch in den Klassiker, das Wasser. „Wir wollen und müssen zur Versorgungssicherheit

einiges tun.“ Aktuell bezieht Lauffen zu hundert Prozent Bodenseewasser. Es ist allerdings schwierig, die Bezugsrechte zu erhöhen. „Außerdem sind durch die Strompreise auch die Bezugskosten gestiegen.“ Mit Blick auf die klimatischen Veränderungen soll daher die Eigenwasserversorgung aufgebaut und ein neuer Brunnen erschlossen werden. Noch in diesem Jahr werden dafür Probebohrungen durchgeführt. Ursprünglich gab es auf Lauffener Gemarkung mal drei, einer lag zum Beispiel dort, wo jetzt die neue Kreissparkasse steht. „Wir haben halt deutlich kalkigeres Wasser, die Quelle auf Hausener Gemarkung ist

stark nitrat-, der Brunnen am Zementwerk manganbelastet“, erklärt Frieder Schuh die Voraussetzungen. Ein neuer Bezugspunkt muss her. „Das Ziel ist weiterhin konstant gute Qualität, aber eben auch ein Teil Eigenwasser, der im Bedarfsfall erhöht werden kann.“



Weihnachtsbeleuchtung Kreisel

Um auf ihre Angebote aufmerksam zu machen, setzen die Stadtwerke vermehrt auf Außenwirkung. Seit 2014 werben sie mit einem neuen Logo, das in diesem Jahr noch mit den Worten „50 Jahre“ ergänzt wird. Die drei Kreise symbolisieren die Geschäftsfelder. Gelb steht für Gas, blau für Wasser und grau für Nahwärme und das P+R-Angebot sowie die zukünftigen Aufgaben. Die meiste Aufmerksamkeit bekommt aber sicher jedes Jahr die 2018 angeschaffte wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung. Denn wer denkt beim Aufdrehen des eigenen Wasserhahns schon an die Stadtwerke Lauffen. Text: Stefanie Pfäffle

Fotos: Hansjörg Sept

bühne
frei...

Peter Trabner & Ralf Roschlau: „Das Leben des Diogenes“ Theater und Vortrag zu Klimakrise, Konsumwahn & Co.



Schauspiel-Urgewalt
Peter Trabner
beschäftigt sich in
„Das Leben des
Diogenes“ mit un-
serem Konsumwahn
und den Folgen für
die Menschheit.
(Foto:
Valentin Dobrun)

Der vielfach preisgekrönte TV- und Theaterschauspieler Peter Trabner und der Lauffener Autor und Dozent Ralf Roschlau präsentieren am Samstag, 1. April, um 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), im Lauffener Klosterhof erstmals ihr gemeinsames Programm „Das Leben des Diogenes“. Karten für diese Veranstaltung im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ gibt es für 12 € online unter www.lauffen.de/tickets sowie im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770). Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, SchülerInnen und Studierende ist der Eintritt frei.

Peter Trabner – die Urgewalt

Peter Trabner ist eine Urgewalt auf der Bühne und ein unfassbares Improvisationstalent. Seine fulminanten Shows sind mitreißend, witzig, klug und sprühen nur so vor Spontaneität. Mit seinem Theaterspektakel „Der Tod des Empedokles“ lieferte Trabner 2020 bereits ein packendes Stück zur Klimakrise und machte den Zusammenhang zwischen Konsum und Umweltzerstörung deutlich. Auch seine neue Arbeit

„Das Leben des Diogenes“ nimmt unsere Konsumgesellschaft kritisch unter die Lupe. Geradezu meisterhaft gelingt Trabner der Spagat zwischen ernsthaften Themen und Unterhaltung durch Selbstironie und entwaffnende Situationskomik.

„Viel zu viel zu viel – alles für die Tonne!“

Peter Trabner steigt buchstäblich zu Diogenes in die Tonne und philosophiert darüber, was den Menschen in der heutigen, turbokapitalistischen Zeit im Inneren antreibt. Warum wir uns überschüssiger Dinge entledigen, nur um neue anzuhäufen. Warum uns Leasingverträge immer auf dem neuesten Stand der Technik halten, Banken unsere Kredite bündeln, wir aber dennoch die Aufräumexpertin Marie Kondō verehren, weil sie hinterfragt, ob uns unser Pulli noch glücklich macht. Ist das, was Diogenes im alten Griechenland lebte, auch heutzutage noch möglich, also in und mit der Natur zu leben bzw. zu verzichten und sich dem permanenten Druck nach immer mehr Konsum zu entziehen?

Klimaexperte Ralf Roschlau

Dieser Frage geht auch der Bühnenpartner von Peter Trabner, der Lauffener Buchautor und Dozent Ralf Roschlau nach. Er ist der aktuelle „Klimaexperte“ zu Trabners szenischen Interpretationen und liefert die wissenschaftlich-sachliche Ergänzung zum emotionalen Diogenes Trabners, übertragen auf unser heutiges „gutes“ Leben. In seiner sachlichen Herangehensweise an Diogenes zeigt er, dass alle Ereignisse, mit deren Folgen wir derzeit umgehen müssen, der Preis für unser gutes Leben in der reichen

Welt des weitgehend unbegrenzten Konsums sind. Indem er der Frage nachgeht, worauf es im (heutigen) Leben wirklich ankommt, gibt er dem Publikum Impulse zur Selbstreflexion mit auf den Weg.

Gefühl und Vernunft

Während Trabners Diogenes die emotionalen Saiten des Publikums anschlägt, zielt die Herangehensweise Roschlaus auf die Ratio, also die Vernunft. Auf den ersten Blick erscheint diese Paarung aus Gefühl und Vernunft als unüberbrückbarer Gegensatz. Beide zeigen jedoch, dass eine Kombination aus Roschlaus Sachlichkeit und Trabners durch große Schauspielkunst ausgelöste Emotionen das Ziel eines Umdenkens fördert, mit dem die Klimakrise erkennbar und bewältigbar wird.

Weckruf

Der Kern beider Botschaften weckt auf. Roschlau und Trabner sehen sich als „Wakeup-Call-Team“, welches das Publikum aus dem Dämmerndeschlaf des Ausblendens der Klimaproblematik holt. Nach den hoffentlich erfolgreichen Weckrufen kann die Zeit der Veränderungen beginnen. Damit fallen die Entscheidungen zu den aktuellen Fragen der Menschheit, wie z. B. dem Klimawandel, so aus, dass sie der Erde und uns, den auf ihr lebenden Menschen, ein Weiterleben erlauben.

Eine Veranstaltung des Hölderlinhauses.
Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.

Literatur pur – mit Walter Sittler und Barbara Auer

Die beiden Schauspielgrößen lasen aus Kent Harufs Roman „Unsere Seelen bei Nacht“



Barbara Auer und Walter Sittler fesselten das begeisterte Publikum in der Lauffener Stadthalle mit ihrer ausdrucksstarken, zugewandten Lesung.

Es ist verblüffend: Eine karge Bühne mit zwei Tischen, Stühlen und Wassergläsern. Zwei Schauspieler, die völlig unaufgeregt, ohne große Gesten und Dramatik, in Alltagskleidung lesen, ohne Lichteffekte und Musik, schnelle Schnitte und Flimmerkram. All das „Wenige“ lockte rund 400 Zuhörer in die Lauffener Stadthalle, bescherte der Kulturreihe der Stadt „bühne frei...“ ein volles Haus und ein begeistertes Publikum.

Auflösung: Die beiden auf der Bühne waren Barbara Auer und Walter Sittler, Größen der Fernsehunterhaltung und

wie „bühne frei...“-Chefin Bettina Keßler betonte, „absolute Highlights“. Zwei Stars, die man gerne mal live erleben wollte.

Die beiden wurden den Vorschusslorbeeren und Erwartungen gerecht. Kent Harufs Roman „Unsere Seelen bei Nacht“ hatten sie sich für ihre Dialog-Lesung ausgesucht und das passte so gut zum zurückgenommenen, zum unspektakulären Ambiente von Darstellern und Bühne. Der amerikanische Autor hat einen Roman geschrieben über Einsamkeit und Gewohnheit, über das oft so alltägliche Leben, in das aber immer wieder

dramatische Ereignisse wie Krankheit oder Tod einbrechen. Menschen bleiben zurück, einsam wie Addie und Louis, zwei verwitwete Nachbarn in vorgerücktem Alter.

Und sie erleben nochmal eine fast teenagerhafte Liebe, „wer hätte gedacht, dass wir das nochmal erleben in unserem Alter“. Mutig sind sie die Beiden. Trotz ihrem mit Vorurteilen und Tratsch vollgepackten Umfeld – lange. Im Dialog, der in seiner Ausführung überzeugend, nahtlos, perfekt und gerecht verteilt ist, nehmen Barbara Auer und Walter Sittler verschiedene Figuren ein, geben ihnen eine Stimme, modulieren nur ein wenig, aber man weiß gleich, wer jetzt am sprachlichen Ruder ist. Natürlich haben die beiden Profis wohlklingende Vorlesestimmen. Allein ihnen nachzuspüren macht Freude und schafft in der Nüchternheit von Bühne und Raum eine heimelige Atmosphäre. Ganz so, wie wenn man gemütlich in einem Sessel Platz genommen hätte, die Beine untergeschlagen, ganz entspannt einer schönen gefühlvollen Lesung zuhört.

Allerdings heißt das diesjährige Motto des Lauffener Kulturprogramms „runter vom Sofa und rein ins Vergnügen“, mit der Lesung war das ein perfekter Start.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler der Jahre 2021 und 2022

Sportlerehrung am Dienstag, 28. März 2023, 19 Uhr im Lauffener Klosterhof

Im Rahmen einer Feierstunde werden am Dienstag, 28. März 2023, um 19 Uhr im Lauffener Klosterhof, Klosterhof 4, die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus den beiden vergangenen, noch pandemiegeprägten Jahren 2021 und 2022 für ihre herausragenden sportlichen Leistungen und Erfolge geehrt. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.



Der Singer/Songwriter Aljosha Konter umrahmt die Ehrungen musikalisch und gibt mit vier Songs einen kleinen Einblick in sein Schaffen. (Foto: Fabian Fischer)

Zu diesem feierlichen Anlass sind die zahlreichen Preisträgerinnen und Preisträger sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Begleitet wird der Abend von einem kleinen sportlich-musikalischen Rahmenprogramm. Die Ehrung wird schwungvoll eröffnet von den Hotsteppers, der Showtanzgruppe der Sport-Union Neckarsulm unter der Leitung von Dagmar Bössinger.

Nach der Begrüßung und Ansprache durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger folgen die Ehrungen, die von dem Stuttgarter Singer/Songwriter Aljosha Konter an der Gitarre musikalisch umrahmt werden. In seinen Liedern erzählt er von Liebe und Enttäuschen, Familienglück und Beziehungsproblemen – mal ernst, mal nachdenklich, mal humorvoll, aber immer voll aus dem Leben gegriffen.



Abschließend gibt es noch einen Tanzbeitrag der Hotsteppers, die mit ihrem anspruchsvollen Showtanzprogrammen ein Aushängeschild der Neckarsulmer Sport-Union darstellen, bevor die Preisträgerinnen noch zu einem gemütlichen Ausklang eingeladen sind.

Die Hotsteppers, die Showtanzgruppe der Neckarsulmer Sport-Union, umrahmt die Sportlerehrung mit zwei Tänzen. (Foto: Bössinger)

Walter Sittler als „Weingenießer des Jahres“ in Lauffen ausgezeichnet

Diese Ehrung macht den in den USA geborenen Schauspieler zum richtigen Schwaben



Walter Sittler, Dietrich Rembold, Marian Kopp, Laudator Dr. Uwe Reyle und Ehefrau.
Foto: Werner Kuhnle

Der bekannte Schauspieler Walter Sittler ist am Samstag (11. März) als sechster „Lauffener Weingenießer des Jahres“ ausgezeichnet worden. „Diese Auszeichnung hilft mir sehr bei meinem Weg, zum richtigen Schwaben zu werden“, so Sittler, der zwar des Schwäbischen nicht mächtig ist aber dennoch die Schwaben in Schutz nimmt, wenn er in Berlin den Vorurteilen gegen die Schwaben ausgesetzt ist. Der Stuttgarter Schauspieler mit amerikanischen Wurzeln bringt es mittlerweile auf 40 Jahre Lebenszeit in Baden-Württemberg, allerdings mit Unterbrechungen durch viele Auslandsaufenthalte.

„Wein und der Weingenuss sind ebenso wie die Schauspielerei ein

wichtiges Stück Kultur, und das schon seit Jahrtausenden“, so Dietrich Rembold, Vorstandsvorsitzender der Lauffener Weingärtner eG in seiner Begrüßungsansprache. Mit einem Zitat des Schriftsteller Robert Louis Stevenson „Wein ist Poesie in Flaschen“ schlug Marian Kopp, geschäftsführender Vorstand der Genossenschaft, den Bogen zur Schauspielkunst von Walter Sittler, der derzeit mit verschiedenen Bühnenstücken in ganz Deutschland unterwegs ist und dazu aktuell in zwei Filmproduktionen oft vor der Kamera steht.

Walter Sittler, der im Dezember seinen siebzigsten Geburtstag feierte, gehört nun zur „Familie der Lauffener Weingenießer“, wie Dietrich Rembold die nun auf sechs Persönlichkeiten gewachsene Gruppe fast liebevoll nannte. Bald wolle man zu einem weiteren „Familientreffen“ einladen, so Rembold.

„Fünf der bisherigen Lauffener Weingenießer des Jahres kommen aus dem Kulturbereich“, so Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in seinem Grußwort. Das unterstreiche die Bedeutung von Wein und dem Weingenuss als wichtigen Teil der Kultur, so Waldenberger. „Wenn die Weinberge rund um Lauffen die Neckar-Arena sind, dann ist die Vinothek der Lauffener Weingärtner die Bühne“, so der Weinliebhaber Waldenberger. Die Laudatio für den an diesem Samstag geehrten Walter Sittler sprach Dr. Uwe Reyle, emeritierter Professor für Computerlinguistik und langjähriger Freund der Familie Sittler. Der Laudator verriet den gut vierzig geladenen Gästen in der Lauffener Vinothek, dass

Walter Sittler in jungen Jahren den Wunsch hatte, Priester zu werden. Ob dahinter der Wunsch steckte, mehr von dem Messwein kosten zu dürfen als die einfachen Kirchgänger? Diese Frage blieb offen. Der Wunsch nach einem hohen Kirchenamt habe sich dennoch erfüllt, so Reyle, wenn auch nur in einer Schauspielrolle: Kürzlich spielte Walter Sittler Papst Franziskus in dem Kinofilm „Die zwei Päpste“, der 2019 in die Kinos kam.

Das anschließende Ritual, den Schauspieler zu seiner Ehrung in Wein aufzuwiegen, nahm fast kein Ende. Drei- und vierstöckig türmten sich die Weinkartons und Flaschen mit Schwarzriesling, Trollinger, Riesling, Burgunder und Cuvées, die künftig in Sittlers Keller lagern und in der Landeshauptstadt getrunken werden wollen.

In den Vorjahren wurden schon Persönlichkeiten wie Günther Oettinger, der frühere Berlinale Direktor Dieter Kosslick, die Buchautorin Gaby Hauptmann, der Kabarettist Christoph Sonntag und Hartmut Engler, der Frontmann von Pur zum „Weingenießer des Jahres“ ausgezeichnet.

Die Lauffener Weingärtner eG, Deutschlands wichtigster Schwarzriesling-Erzeuger, mit einer Fläche von 106 Hektar an terrassierten Steillagen, sind im DLG-Ranking seit über 16 Jahren ununterbrochen bester Weinerzeuger in Württemberg. Die Lauffener Weingärtner verleihen die Auszeichnung an eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens, die sich um den Wein verdient gemacht hat. Dotiert ist die Ehrung mit edlen Tropfen aus der Geburtsstadt von Friedrich Hölderlin. ■



Märchen von Bauern im Burgturm

Lesung für Erwachsene am Dienstag, 21. März, um 19.30 Uhr

Heide Böhner und die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am Dienstag, 21. März, um 19.30 Uhr. Die Märchenfreunde lesen Märchen von Bauern.

Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener Burgturm ein: Die Lauffener Märchen-

freunde um Heide Böhner lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtenschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein.

Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten. ■

Orgelfrühling mit drei Konzerten an verschiedenen Orgeln

Der Orgelförderverein der Regiswindiskirche lädt ein zu einem Orgelfrühling mit drei Konzerten an verschiedenen Orgeln:

Das erste Konzert startet am Sonntag, den 19. März um 18 Uhr im Pauluszentrum der Kirchengemeinde St. Franziskus Lauffen, Schillerstr. 45. An der dortigen Rensch-Orgel von 2000 spielt der Kantor der Ev. Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim, Manuel Mader.

Im Mittelpunkt stehen Werke von Johann Sebastian Bach: Fantasie und Fuge g-Moll (BWV 542), Toccata, Adagio und Fuge C-Dur (BWV 564) mit dem großen Pedalsolo, sowie verschiedene Choralvorspiele. In die Zeit vor Bach führt die Ciaconna f-Moll von Johann Pachelbel (1653–1706). Pachelbel war einer der wichtigsten Komponisten der süddeutschen Orgeltradition. Er gilt als ein Wegbereiter des wenige Jahrzehnte später wirkenden J. S. Bach. Ergänzt wird das Programm durch den Choral a-Moll von César Franck (1822–1890), dem berühmten französischen Komponisten der Romantik.

Das zweite Konzert findet am Sonntag, den 26. März um 18 Uhr in der Gregoriuskirche in Neckarwestheim statt. An der dortigen historischen Gutöhrlein-Orgel von 1846, die von der Fa. Rensch 2006 restauriert und erweitert wurde, spielt Andreas Willberg, Bezirkskantor von Marbach.

Einen ruhig-schwebenden Auftakt bildet Mad Rush des amerikanischen Komponisten Philip Glass (*1937) in der Orgelfassung. Sein Stil, der der Minimal Music zugeordnet wird, ist

wesentlich durch indische Musik beeinflusst. Es folgen Vertonungen zum Vaterunser von Johann Sebastian Bach und Johann Ulrich Steigleder, einem 1593 in Schwäbisch Hall geborenen Komponisten und Musiker. Schwerpunkt sind die neun geistlichen Lieder zum Vaterunser von Peter Cornelius (1824–1874). Mechthild Heuthe übernimmt den Gesangspart. Den Schluss bildet die Orgelsonate Nr. 4 B-Dur op 65,4 von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) mit den Sätzen Allegro con brio – Andante religioso – Allegretto und Allegro maestoso e vivace.

Das dritte Konzert ist am Samstag, den 1. April um 18 Uhr in der Regiswindiskirche Lauffen. Stefan Skobowsky Kirchenmusikdirektor und Kantor an der Kilianskirche Heilbronn spielt an der großen Renschorgel (1969–1975) mit 3 Manualen und 33 Registern.

Diese Konzerte zeigen die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Königin der Instrumente, der Orgel. Jede Orgel ist einzigartig, in Stil, Klangfarben und Registern auf den jeweiligen Kirchenraum zugeschnitten. Die beiden Orgeln in der Regiswindiskirche sind leider so abgenutzt, dass sie durch neue ersetzt werden müssen. Die Chororgel mit dem herrlichen barocken Prospekt von 1701 musste sogar schon still gelegt werden, da die Elektrik brandgefährdet ist. Das betrifft auch den Zimbelstern, dessen Klang zum „O du fröhliche“ die Gottesdienstbesucher bei den Weihnachtsgottesdiensten schmerzlich vermisst haben. Deshalb soll die Chororgel als erste erneuert werden. Die Kosten müssen vollständig durch Spenden auf-

Benefizkonzerte

OrgelLiebe

Konzertreihe Orgelfrühling



Eintritt frei,
um Spenden
wird gebeten

Sonntag, 19. März 2023 um 18 Uhr
Pauluszentrum Lauffen a.N.
Orgelfrühling Konzert I
Manuel Mader, Kantor an der Regiswindiskirche

Sonntag, 26. März 2023 um 18 Uhr
Gregoriuskirche Neckarwestheim
Orgelfrühling Konzert II
Andreas Willberg, Bezirkskantor in Marbach

Samstag, 01. April 2023 um 18 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen a.N.
Orgelfrühling Konzert III
Stefan Skobowsky, Kirchenmusikdirektor, Kilianskantor an der Kilianskirche Heilbronn

Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V.

gebracht werden, deshalb bitten wir um großzügige Spenden.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Spenden können auch direkt auf das Konto des Orgelfördervereins überwiesen werden. Bis 300 € genügt der einfache Überweisungsnachweis. Gerne stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus, bei Angabe der Adresse. Spendenkonto: Orgelfördervereien Regiswindiskirche DE87 6206 3263 0217 6300 06. Wir freuen uns, wenn Sie dem Orgelfördervereien beitreten und uns regelmäßig unterstützen. Beitrittsformulare liegen am Ende der Konzerte aus. ■

Die After-Work-Sessions auf dem Kiesplatz starten wieder

Eröffnung am 28. April

Das letzte Mal fanden die After-Work-Sessions im Jahr 2019 statt. Jetzt gibt es sie endlich wieder, die After-Work-Sessions auf dem Kiesplatz mit dem Wein im Park betrieben. Die Idee hinter den After-Work-Sessions ist, dass z. B. Vereine oder andere interessierte Einrichtungen zusammen mit der „Wein im Park GbR“ ein entspanntes Feierabendprogramm am Kiesplatz anbieten. Die Öffnungszeiten der „Wein im Park GbR“ sind freitags und samstags von 18 bis 21 Uhr und sonntags von 15–20 Uhr.

Die Veranstaltungen sollen Treffpunkt für alle die sein, die am Wochenende das wunderbare Ambiente zwischen

Rathausburg und Regiswindiskirche auf dem Kiesplatz am Neckar genießen wollen. Die After-Work-Sessions gibt es seit 2017 auf dem Kiesplatz. Auch bedingt durch Corona hat die Veranstaltungsreihe seit 2020 pausiert.

Die After-Work-Sessions starten am 28. April und enden Ende August. Dieses Jahr stehen folgende Termine zur Auswahl:

Im April: Eröffnung am 28. April

Im Mai: 5. Mai, 12. Mai, 19. Mai

Im Juni: 2. Juni, 9. Juni, 16. Juni

Im Juli: 14. Juli, 21. Juli, 28. Juli

Im August: 4. August, 11. August,

18. August, 25. August

Sie möchten sich mit Ihrem Verein,

ihrer Einrichtung oder Gruppierung an einem dieser Termine im Rahmen einer After-Work-Session präsentieren? Dann kontaktieren Sie bitte Sabine Gibler (giblers@lauffen-a-n.de) unter Angabe Ihres Wunschtermins und einer kurzen Beschreibung ihres Beitrags. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



After Work Sessions 2017 Stadtkapelle ■

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2022

Drei Teilnehmern winkt als Gewinn ein Fotokalender 2024 aus den Motiven der 12 Fotos des Monats

Alle Fotografen waren wieder aufgefordert, Fotos der jeweiligen Monate von unserem Heimatort Lauffen a.N. einzureichen. Erfreulicherweise haben uns eine Vielzahl von schönen Fotos, betrachtet mit dem jeweiligen Auge des Fotografen, erreicht, die Sie alle auf unserer Homepage einsehen können. Ein ganz herzliches Dankeschön hierfür. Wählen Sie nun bis einschließlich 10. April 2023 Ihren Favoriten, Ihr

Foto des Jahres 2022 aus 12 Monatsbildern, die eine Jury der Verwaltung als das jeweilige Foto des Monats ausgewählt hat.



Wählen Sie aus und geben Sie Ihrem Favoriten die Stimme. Einfach auf

den untenstehenden Link klicken oder unter www.lauffen.de/LauffenerBote/Wahl zum Foto des Jahres 2022. Bis einschl. Ostermontag, 10. April, ist die Abstimmung möglich. Jeder Teilnehmer kann nur **einmal** für ein Bild abstimmen. Mit der Abstimmung nehmen Sie automatisch an einer Auslosung teil und gewinnen mit etwas Glück einen Fotokalender 2024 mit den Monatsbildern aus dem Jahr 2022.



Foto des Monats Januar *Manuela Krautwasser – Winter im Weinberg*



Foto des Monats Februar *Ulrich Seidel – Sternenhimmel über den Weinbergen von Lauffen a.N.*



Foto des Monats März *Hansjörg Sept – Für mehr Frieden auf der Welt*



Foto des Monats April *Ulrich Seidel – Die Kartoffeläcker rund um Lauffen a.N.*



Foto des Monats Mai *Frank-Michael Zahn – LamparterPark*



Foto des Monats Juni *Marco Eberbach – Sonnenuntergang und Tagesausklang*



Foto des Monats Juli Frank-Michael Zahn – Sommer in Lauffen a.N.



Foto des Monats August Hansjörg Sept – Lauffener Weinbergblick



Foto des Monats September Werner Ohsam – Nebelbogen an der Kaywaldschleife



Foto des Monats Oktober Pamela Rittmeister – Herbst im LamparterPark



Foto des Monats November Frank-Michael Zahn – Regiswindiskirche im Herbst



Foto des Monats Dezember Hansjörg Sept – Rauhreifmorgen

Stimmen Sie ab für Ihr ganz persönliches Foto des Jahres 2022:

[www.lauffen.de/Foto des Jahres 2022](http://www.lauffen.de/Foto%20des%20Jahres%202022)

Seien Sie gespannt auf die Ausgabe des Lauffener Boten im April. Dann erfahren Sie, welches Foto zum Foto des Jahres 2022 gewählt wurde. ■

**Foto des Jahres
2022**

Für jeden was dabei – vielfältige Gästeführungen!

Themenführung durch die Lauffener Steillagen am Samstag, 18. März um 14 Uhr



Steillagen

Foto: Dr. Bernhard Enzel

Lauffen am Neckar ist von schönen Weinbergterrassen umgeben. Landschaftsprägend für den gesamten mittleren Neckarlauf sind die uralten „Mäuerleswengert“. Sie sind insbesondere auch kulturhistorisch bedeutsam. Die Wanderung führt vorbei an tiefen Lettenkeupergruben, besonderen Denksteinen sowie herrlichen Aussichtsstellen. Die Gäste erhalten Einblick in die großartige bauliche Leistung der Weinbergterrassen und die Arbeit der Weingärtner in diesen Steillagen.

Die Teilnahmevoraussetzungen für diese rund zweistündige Führung sind: Absolute Trittsicherheit, denn die Treppen sind sehr steil, schmal, uneben und haben kein Geländer; Schwindelfreiheit, festes Schuhwerk, Kinder nur in Begleitung Erwachsener, Teilnahme auf eigenes Risiko.

Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 5 €, Kinder sind frei.

Die Führung startet am Samstag, 18. März um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen a.N. Information und Anmeldung erbeten wegen der begrenzten Teilnehmerzahl an Gästeführer Dr. Bernhard Enzel, Tel. 07133/15194 bzw. bernhard.enzel@lauffen.de.

Sonntagsführung am 19. März: „Hölderlin-Quartett“ steht im Mittelpunkt

Gästeführer Gerhard Kuppler macht eine öffentliche Führung über den 1770 in Lauffen am Neckar geborenen Dichter und Philosophen Johann Christian Friedrich Hölderlin. Wesentliche Schwer-

punkte der rund einstündigen Führung durch das „Hölderlin-Quartier“ sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“, das Hölderlin-Denkmal und von außen das Wohnhaus der Hölderlins – jetzt das „Hölderlinhaus“. An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin nachgezeichnet.



Foto: Martin Braunbeck, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2021

Anschließend kann auf „eigene Faust“ das Hölderlinhaus gegen eine geringe Eintrittsgebühr (4 € p. P.) besucht werden. Das Café im Hölderlinhaus hat geöffnet.

Treffpunkt für die öffentliche Führung am Sonntag, 19. März, um 15 Uhr ist der Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Kosten: 3 € für Erwachsene, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

Führung „Wein und Genuss im Städtle“ am Samstag, 25. März um 16 Uhr



Foto Schiefer – Täschner

Foto: Klaus Koch

Am 1. April 1914 feierten das „Städtle“ (am rechten Neckarufer) und das „Dorf“ (links am Neckar) die „Einigkeit“. Diese Ehe dauert jetzt schon 109 Jahre an. Das muss gefeiert werden! „d’Hillers Loui“ und „s’Mariele vom Dorf“ nehmen Sie mit auf einen Spaziergang durchs „Städtle“ und erzählen in unterhaltsamen Anekdoten und Geschichten wie „einig“ man sich damals war. Dabei öffnen die beiden Lauffener Originale so manches Tor. Lassen Sie sich in die frühere Zeit

entführen und überraschen. Um den feierlichen Rahmen zu unterstreichen, werden Secco, diverse Weine und Schnäpsla gereicht, dazu salzige und süße Kleinigkeiten. Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Termin: Samstag, 25. März, 16 bis ca. 18.30 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Hof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen

Preis pro Person: 30 € inkl. Kleinbewirtung und ausgewählte Getränke.

Zur Planung der Kleinbewirtung wird um Anmeldung gebeten bis Donnerstag 23.03.2023 an Andrea Täschner: E-Mail andrea.taeschner@web.de bzw. Tel. 07133/17593.

Hinweis: Die von der Stadt Lauffen an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Gästeführungen können eingelöst werden.

Sonntagsführung am 26. März um 15 Uhr: „Perlen im Lauffener Städtle“



Altes Heilbronner Tor

Foto: Ulrich Seidel

Diese Öffentliche Führung mit Gästeführer Hartmut Wilhelm hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen. Die rund zweistündige Führung startet um 15 Uhr im Rathaus Hof mit der um 1100 von den „Poppönen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum Gebäude „Engelhansen“ und zu den Gefängniszellen. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Diese Perlenführung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt ist am Sonntag, 26. März um 15 Uhr der Rathaus Hof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

UP fahrt – Carsharing Angebot in Lauffen

Umwelt- und Klimaschutz vor Ort sind Bertram Vögele ein wichtiges Anliegen. Deshalb engagiert sich der Geschäftsführer der Joh. Vögele KG bereits seit vielen Jahren unter anderem in der regenerativen Energieerzeugung. Ein wichtiger Teil des Klimaschutzes ist auch die Mobilitätswende. Vögele möchte hier eine Alternative zum eigenen Verbrenner bieten. Ein Carsharing-Angebot, das unkompliziert und nachhaltig sein soll.

Ziel sollte es sein, 10–15 Prozent des Automobilen Individualverkehrs in der Region durch Carsharing-Nutzungen zu ersetzen. Ein Beitrag hierzu ist das Carsharing-Angebot „UP fahrt“ von Vögele. Das Fahrzeug, einen elektrisch betriebenen VW UP!, kann über die Webseite www.upfahrt.com sehr

einfach gebucht werden. Nach der Terminbuchung muss man sich mit Führerschein- und Personalausweismummern registrieren. **Für 1 Euro pro Stunde bzw. 10 Euro pro Tag kann das Fahrzeug ausgeliehen werden.** Bei „Up fahrt“ ist aktuell der E-Up! der 2. Generation im Einsatz (1 Auto). Mit der Batteriegröße von 32 kWh kann man 150–200 km zurücklegen. Abholung und Rückgabe des Fahrzeugs ist in der Firmenzentrale der Joh. Vögele KG in der Bahnhofstraße 143, zu den Geschäftszeiten. Dort wird das Fahrzeug auch mit Ökostrom geladen.

Auch für die Mitarbeiter steht ein kleines E-Fahrzeug als Geschäftswagen zur Verfügung, das auch gebucht werden kann. Dies kommt sehr gut an und wird gerne gebucht. **Seit Ende letztes Jahr hat**



Joh. Vögele KG auch im Generationenquartier für die Bewohner-Innen im Jungen Wohnen und im Betreuten Wohnen Plus ein E-Fahrzeug stehen. Ein tolles Angebot für das Quartier und die Mobilitätswende! ■

*Katrin Neuser,
zuständig für
Umweltschutz und
Nachhaltigkeit und
Firmeninhaber
Bertram Vögele*

Trollinger Marathon 2023



Schon heute an den Trolli denken: Am 7. Mai 2023 erwartet Heilbronn zum Trollinger Marathon mehr als 6.000 Läufer, die durch die Stadt, die Landkreismunicipien und durch die Weinberglandschaft rund um Heilbronn gemeinsam dem Ziel entgegensprinten. Die Marathonstrecke und auch die 2022 erstmals angebotenen 10 km sind 2023 feste Bestandteile des Laufs.

Sowohl die Marathon- als auch die Halbmarathonstrecke sind Rundkurse mit Start und Ziel am Heilbronner Frankenstadion. Läufer, Walker und Nordic-Walker können auch auf der 2022 erstmals angebotenen 10-km-Distanz an den Start gehen. Auf der Marathonstrecke findet zusätzlich ein Staffeltwettbewerb (3er-Staffel) statt. Neu ist, dass die Zeitmessung nun über den MikaTag erfolgt, der auf der Rückseite der Startnummer befestigt sein wird. Die Nutzung des Champion-Chips ist nicht mehr möglich. Die Kosten für den MikaTag sind bereits in der Startgebühr enthalten.

In der Startgebühr für die Erwachsenen ist unter anderem das Veranstaltungsfunktionshirt, eine Flasche Trollinger Marathon-Wein, die personalisierte Startnummer, eine Finisher-Medaille, perfekte Streckenverpflegung, eine Massage im Ziel, die Meldebestätigung, eine Online-Urkunde und ein Finisher-Video enthalten.

Die Anmeldung für die Kinderläufe, die wieder am Samstag (6. Mai) vor dem Lauf stattfinden, startet im Februar 2023.

Mehr erfahren Sie über die über die offizielle Trollinger-Marathon Homepage: www.trollinger-marathon.de. **Anmeldung zum Katzenbeißer-Team nur noch online**

Auch zum Katzenbeißer-Team kann man sich wieder anmelden. Allerdings ist die Anmeldung jetzt nur noch online möglich! Alle Teilnehmer, die für das Katzenbeißer-Team laufen, müssen nur den halben Preis der Januar-Startgebühr zahlen, egal zu welchem Zeitpunkt die Anmeldung erfolgt! Die regulären Startgebühren finden Sie auf der offiziellen Homepage zum Trollinger-Marathon.

Außerdem erhalten Mitglieder des Katzenbeißer-Teams ein eigenes Katzenbeißer-Laufshirt der Lauffener Weingärtner Genossenschaft. Die Abholung des Laufshirts des Katzenbeißer-Teams kann nach der Anmeldung zum Trolli, zwischen dem 25. April und dem 7. Mai 2022, zu den regulären Öffnungszeiten, direkt bei den Lauffener Weingärtnern erfolgen!

Anmeldeschluss für das Katzenbeißer-Team ist der 20. März!

Wenn Sie sich zum Katzenbeißer-Team 2023 anmelden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an giblers@lauffen-a-n.de mit Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten. Im Anschluss bekommen Sie von der Stadt einen Gutscheincode zugesandt. Dann melden Sie sich selber über das Onlineanmeldeportal auf der Trollinger-Marathon-Homepage an. Während der Onlineanmeldung über die Trollinger-Homepage geben Sie den Ihnen zugesandten Gutscheincode ein und die jeweilige Startgebühr reduziert sich automatisch auf 50 % des Januar-Preises.

Aktuelle Informationen rund um das Katzenbeißer-Team, bekommen Sie auch unter www.lauffen.de/trolli-marathon.

Aktuell sucht Heilbronn Marketing GmbH für den Bereich Lauffen 28–30 Streckenposten (Mindestalter 16 Jahre), welche am Sonntag, 07.05.2023 von 8.45 bis ca 11.30 Uhr die Laufstrecke absichern.

Des Weiteren werden für die Verpflegungsstationen in Lauffen 6–9 Personen (Mindestalter 16 Jahre) zur Ausgabe von Getränken, Äpfeln und Bananen gesucht.

Alle Streckenposten sowie das Standpersonal erhalten eine Aufwandsentschädigung von **20 €/Person für den Tag**, ein Helfer-Shirt und eine Basecap. Sollten Sie Rückfragen haben, kontaktieren Sie per E-Mail Herrn Pascal Gerhäuser: pascal@gaerhaeusser.eu oder Herrn Holger Braun braun@heilbronn-marketing.de ■

Saisonstart mit freiem Eintritt im Museum Hohenasperg



Museum
Hohenasperg

Mit freiem Eintritt und einer kostenlosen Führung startet das Museum „Hohenasperg – Ein deutsches Gefängnis“ am Sonntag, 26. März in die neue Saison. Kuratorin Dr. Franziska Dunkel stellt bei dem Rundgang um 15 Uhr das Museum und seine Geschichten vor. Geöffnet ist an dem Tag schon eine Stunde früher, ab 10 Uhr.

Die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtete Dauerausstellung im Museum widmet sich in eindrucksvoll inszenierten Räumen

mit 23 Biografien den Gefangenen auf dem Hohenasperg, ihren Schicksalen und ihrer Zeit. Viele tausend Menschen waren über die Jahrhunderte hinweg in der Festung unter Verschluss. Manche mussten für ihre politische Überzeugung büßen, andere waren schlicht in Unnade gefallen oder wurden Opfer rassistischer Verfolgung. Und wieder andere hatten gestohlen, betrogen, Menschen getötet. Die Ausstellung im ehemaligen Arsenalgebäude bereitet die Geschichte des Hohenaspergs und seiner Gefangenen mit Originalobjekten und Dokumenten unter mehreren Blickwinkeln auf: Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen? Begleitend zur Ausstellung bietet das Haus der Geschichte 2023 ein

Programm mit Führungen und Veranstaltungen an. Bei einer Tandemführung mit Katrin Maier vom Justizvollzugskrankenhaus Asperg geht es am 30. April um das Thema „Krank im Gefängnis“. Am 25. Juni berichtet ein ehemaliger Häftling von seinen Erfahrungen. Ein Literaturspaziergang steht am 16. Juli an.

Der Eintrittspreis für das Museum beträgt 4 Euro (ermäßigt 2 Euro), Kinder und Jugendliche sind frei.

Die Öffnungszeiten (26. März bis 5. November 2023) des Museums Hohenasperg: donnerstags bis sonntags und Feiertage 11 bis 18 Uhr. Am Karfreitag bleibt das Museum geschlossen.

Weitere Informationen zum Museum und zum Programm in der 14. Saison finden sich im Internet unter www.hohenasperg-museum.de

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Kaffee-Hausmusik im Haus Edelberg

Unser Highlight dieser Woche war der Besuch von Manfred & Gerhard, der Band, die uns mit Quetsche und Gitarre wieder zu einem stimmungsvollen Nachmittag im Hausrestaurant verzauberte.

Alle waren gut gelaunt und mit vereinten Kräften wurden unsere

Bewohner zur Kaffeezeit dorthin begleitet. Jeder fand sein Plätzchen und war gespannt auf das Duett. Wie versprochen eine Bombenstimmung mit lauter bekannten Liedern zum Mitsingen, Schunkeln und sogar Tanzen! Die beiden Männer wussten genau, was unsere Bewohner liebten und

hören wollten und so wurde dieser musikalische Nachmittag von allen sehr genossen und wir alle sagen: Danke Manfred, danke Gerhard für diese herrlichen Stunden, die uns an gute alte Zeiten erinnerten.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN



Logo Stadtwerke

Kundinnen und Kunden erhalten ihre Entlastung

Gaspreisbremse: SWL versenden in Kürze Informationsschreiben

Um die Verbraucher von den hohen Strom-, Gas- und Wärmekosten als Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine zu entlasten, gelten ab März 2023 und rückwirkend auch für die Monate Januar und Februar die Strom-, Gas- und

Wärmepreisbremse. Dabei wird der Preis für einen Teil der Verbrauchsmenge gedeckelt auf einen festen Gas-, Strom- oder Wärmepreis. Für den darüberhinausgehenden Verbrauch gilt weiterhin der vertraglich vereinbarte Preis. Gerade testen die SWL die Prozesse und plausibilisieren die systemseitig berechneten Verbrauchsmengen und Entlastungsbeträge. Um die Preisbremsen mit der nötigen Sorgfalt umzusetzen, braucht es noch ein paar Tage Zeit, um die Probeläufe durchzuführen und auch noch Gelegenheit zu haben, aufgetretene Fehler zu korrigieren. **Die Abschläge mit Fälligkeit zum 01.03. werden daher später eingezogen. Überweisungen müssen nicht getätigt werden.**

Die Kundinnen und Kunden erhalten in Kürze Post mit näheren Informationen dazu. Auf der Webseite www.stadtwerke-lauffen.de informieren die SWL aktuell über die Gaspreisbremse und deren Ausgestaltung.

Eisenbahn-Bundesamt startet Öffentlichkeitsbeteiligung zu Schienenlärm

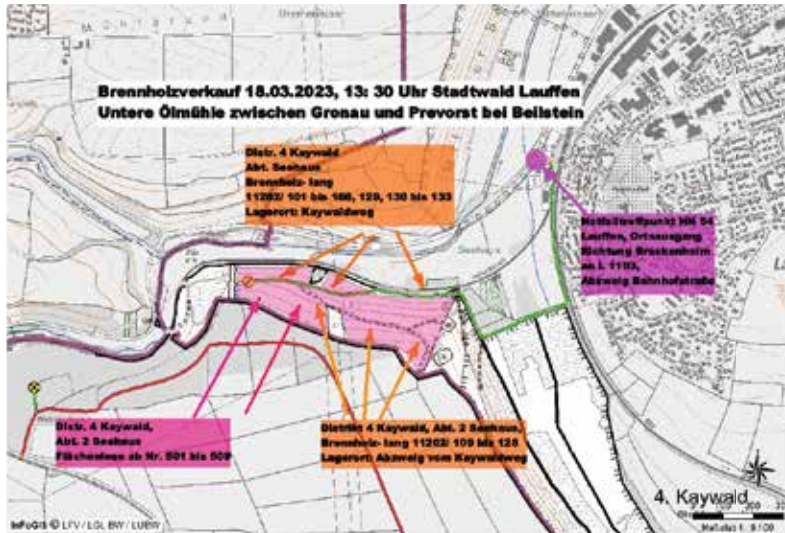
Sie fühlen sich durch Schienenlärm gestört? Dann beteiligen Sie sich an der Lärmaktionsplanung!

Das Eisenbahn-Bundesamt startet am 13. März 2023 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Kommunen. In den kommenden sechs Wochen können alle Menschen, die sich durch Schienenlärm gestört fühlen, an der Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes mitwirken und sich bis zum 24. April 2023 zu ihren Lärmproblemen äußern. Hierfür hat das Eisenbahn-Bundesamt die Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de freigeschaltet.

Brennholzversteigerung im Stadtwald Beilstein und Lauffen-Ost

18. März um 13.30 Uhr am Parkplatz an der Unteren/Vorderen Ölmühle zwischen Gronau und Prevorst. Nummernausgabe ab 12 Uhr
 Veranstalter: Stadt Beilstein und Stadt Lauffen a.N.
 Bewirtung: Ortsverein „Die Weingärtner und Landwirte in Beilstein“
 Angebot

- Distrikt 1 Billensbacher Wald 11107/145, 146, Lagerort: Maadbergweg
 - Distrikt 2 Abt. 2 Kohlkammer 11107/102, 108, 112, 115, 116, 121, Lagerort: Kohlkammerweg
 - Distrikt 2 Abt. 8 Bräunersberg 11114/101 bis 103, Lagerort: Weinbergwege oberhalb Häckselplatz Gronau
 - Distrikt 2 Abt. 15 Gaisbuckel 11108/201 bis 203, 208 bis 221, Lagerort: Steinschorrenweg
- Stadtwald Lauffen:**
 Flächenlose in
 · Distrikt 4 Kaywald, Abt. 2 Seehaus Nr. 501 bis 509



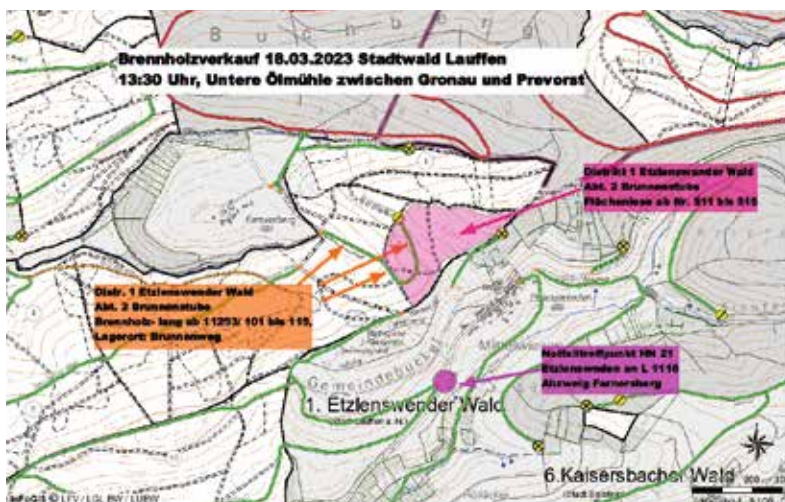
Karte Kaywald

Stadtwald Beilstein:

Flächenlose in

- Distrikt 1 Billensbacher Wald Nr. 60 bis 62
 - Distrikt 2 Großer Wald Abt. 16 Hüttenplatz zwischen Steinschorrenweg und Kreisstraße 2092 Nr. 1 bis 6
 - Distrikt 2 Großer Wald Abt. 2 Kohlkammer und 6 Ölmühle Nr. 40 bis 59
 - Distrikt 2 Großer Wald Abt. 11 Steinbruch Nr. 10 bis 35
- Brennholz – lang:
- Distrikt 1 Billensbacher Wald 11107/134 bis 138 und 143, Lagerort: Stockberger Straße

- Distrikt 1 Etlenswender Wald Abt. 2 Brunnenstube (evtl. ab Nr. 511 bis 515). Brennholz – lang:
 - Distrikt 4 Kaywald, Abt. 2 Seehaus 11202/101 bis 108, 129, 130 bis 133 Lagerort: Kaywaldweg; 11202/109 bis 128, Lagerort: Abzweigung vom Kaywaldweg.
 - Distrikt 1 Etlenswender Wald Abt. 2 Brunnenstube 11203/101 bis 115, Lagerort Brunnenweg.
- Flächenlose werden an den Randbäumen mit einem rotweißen Band markiert. Die Nummern werden jeweils auf die Innenseite des Loses mit schwarzer Farbe auf das Band geschrieben.



Stadtwald Lauffen Brunnenstube

Kontakt für Rückfragen: Forstrevier Beilstein, Oliver Muth, 07062/5498 oder E-Mail oliver.muth@landratsamt-heilbronn.de. Das Angebot wird laufend aktualisiert.

Die neuesten Lagerkarten und Tabellen des Angebotes erhalten Sie über den Internetauftritt des Landratsamtes Heilbronn unter Veranstaltungen/Brennholzverkauf.



Infoabende von terranets bw zu dem SEL Abschnitt Heilbronn bis Löchgau

Wir – terranets bw – sind seit über 60 Jahren eine verlässliche Partnerin in der Region und tragen als unabhängige Transportnetzbetreiberin Verantwortung für eine sichere und zuverlässige Wärme- und Stromversorgung in Baden-Württemberg und Hessen – für die Menschen vor Ort, für die Industrie und für moderne Kraftwerke. Um eine sichere Energieversorgung auch bei steigender Nachfrage zu gewährleisten, ist der Ausbau des Gastransportnetzes der terranets bw notwendig. Daher planen wir den Bau der ca. 250 km langen Süddeutschen Erdgasleitung (SEL) von Lampertheim in Hessen bis nach Bissingen in Bayern. Die Leitung wird die Region in den nächsten Jahren mit dringend benötigtem Erdgas versorgen. Als erste Transportleitung soll sie ab 2030 Wasserstoff nach Baden-Württemberg transportieren. Für den rund 24 km langen Leitungsabschnitt von Heilbronn bis Löchgau sind die grundsätzlichen Planungen durch den Planfeststellungsbeschluss abgeschlossen, es liegt eine grundstücksscharfe Trassenführung vor. Die Realisierung soll bis Ende 2024 erfolgen.

Im Rahmen der Infoabende für **BewirtschafterInnen, FlächeneigentümerInnen, PächterInnen** und weitere Interessierte möchten wir Ihnen unser Vorhaben und den aktuellen Planungsstand für den Abschnitt von Heilbronn bis Löchgau vorstellen. Erfahren Sie an verschiedenen Themenstationen mehr über **bauvorbereitende Maßnahmen, den Leitungsbau** sowie unsere Maßnahmen zum Schutz von Boden und Natur. Unsere **ExpertInnen** stehen Ihnen für Fragen und Austausch zur Verfügung.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 17 bis 20 Uhr statt.

21.03.2023, Gemeindezentrum „Alter Bauhof“, Hauptstraße 24/1, 74226 Nordheim

30.03.2023, Bürgerhaus „Vordere Kelter“, Hauptstraße 11, 74391 Erlligheim

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter www.terraneis-sel.de/infoabend Datenschutzhinweis: Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen zu Dokumentationszwecken sowie für die interne und externe Kommunikation gemacht werden. Wenn Sie nicht aufgenommen werden möchten, so teilen Sie dies bitte vor Ort unserem Fotografen mit. Mehr über die Süddeutsche Erdgasleitung erfahren Sie unter: www.terraneis-sel.de

Recyclinghof wird umgebaut

Ab sofort erfolgt die Annahme auf dem Häckselplatz

Der Recyclinghof in Lauffen wird ab Donnerstag, 16. März, bis voraussichtlich Mai 2023 umgebaut. Während der Baumaßnahme wird der Recyclinghof vorübergehend auf den benachbarten Häckselplatz verlegt.

Die Öffnungszeiten der beiden Einrichtungen bleiben unverändert.



Recyclinghof

Landratsamt Heilbronn



LANDKREIS HEILBRONN

Landratsamt am 23. März ab 12 Uhr geschlossen

Wegen einer Personalversammlung ist das Landratsamt Heilbronn am Donnerstag, 23. März 2023, ab 12 Uhr geschlossen. Das gilt insbe-

sondere für die Kfz-Zulassungsstelle, die normalerweise an Donnerstagen bis 15 Uhr geöffnet ist. Geschlossen sind aber auch alle anderen Ämter in den Gebäuden Lerchenstraße, Kaiserstraße und Karlstraße sowie die Straßenmeistereien in Abstatt, Bad Rappenau-Bonfeld, Brackenheim und Neuenstadt, die Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten und die Erddeponien des Landkreises.

Kostenlose Annahme von Rasenschnitt und Laub ab 19. März auf den Häckselplätzen

Privatanlieferer können ab Samstag, 18. März 2023, wieder kostenfrei Rasenschnitt und Laub aus dem Hausgärten auf den Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt. Größere Mengen an Gartenabfällen werden auf der Müllannahmestelle Eberstadt oder Stetten für 6 € pro 100 kg angenommen.

Mit der Biotonne werden neben Rasenschnitt und Laub auch andere Gartenabfälle ab Haus eingesammelt. Eine Jahresmarke für die 60 l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 €. Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,50 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Ansonsten können Gartenabfälle auch im eigenen Garten fachgerecht kompostiert und dadurch wirtschaftlich und

ökologisch sinnvoll verwertet werden. Fragen nimmt die Abfallberatung des Landkreises Heilbronn unter 07131/994-560 entgegen.

Über 100.000 Abfallgebührenbescheide werden zugestellt – Antworten auf häufige Fragen im Internet abrufbar

Ab dem 23. März erhalten alle Grundstückseigentümer im Landkreis Heilbronn die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2023. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre kann sicher gesagt werden, dass die Telefone des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landratsamtes mehrere Tage fast ständig belegt sein werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb empfiehlt deshalb, sich bei Fragen zu einem Bescheid zunächst unter www.landkreisheilbronn.de/hausmuellgebuehren zu informieren. Hier finden sich die Antworten auf die häufigsten Fragen. Alternativ kann das Anliegen auch per E-Mail unter Abfallwirtschaftsbetrieb@landratsamt-heilbronn.de an den Abfallwirtschaftsbetrieb gesendet werden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 06.03.2023 bis 13.03.2023

Auswärtsgeburten:

Ben Golderer; Eltern: Meltem Golderer und Michael Golderer, Lauffen am Neckar, Gradmannstraße 54.

ALTERSJUBILARE

vom 17.03.2023 bis 23.03.2023

18.03.1933 Josef Winkler, Schillerstraße 37, 90 Jahre

18.03.1943 Harald Hermann Grau, Nahe Weinbergstraße 25, 80 Jahre

19.03.1940 Josef Kritzer, Nordheimer Straße 66, 83 Jahre

20.03.1936 Gerda Christ, Schillerstraße 28, 87 Jahre

20.03.1943 Dietmar Claus, Kirschenweg 45, 80 Jahre

22.03.1943 Karl Heß, Rieslingstraße 44, 80 Jahre

23.03.1936 Karl Josef Steiner, Klosterhof 1, 87 Jahre